

SUDETENDEUTSCHE LANDSMANNSCHAFT



Pressemitteilung

München, 15. April 2013

Die Bundesversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft (SL) hat sich hinter den Verständigungskurs der Bayerischen Staatsregierung und der SL-Spitze mit dem tschechischen Volk gestellt. Das Volksgruppenparlament der 3,5 Millionen vertriebenen Sudetendeutschen und ihrer Nachkommen dankte dabei namentlich dem Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer und dem Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, dem Europaabgeordneten Bernd Posselt, für ihren Beitrag zum erfolgreichen Besuch des tschechischen Ministerpräsidenten Petr Nečas in München.

Der Text der EntschlieÙung lautet:

Die Bundesversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft dankt dem Ministerpräsidenten des Freistaats Bayern, Horst Seehofer, und der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm, für ihre Ansprachen anlässlich des Besuchs des Premierministers der Tschechischen Republik, Petr Nečas, am 20. / 21. Februar 2013 in München. Dass bei allen offiziellen Begegnungen auf Einladung der Bayerischen Staatsregierung und im Bayerischen Landtag die führenden Persönlichkeiten der Sudetendeutschen Landsmannschaft einbezogen waren, ist ein Beweis dafür, dass die Schirmherrschaft des Freistaats Bayern über die Sudetendeutsche Volksgruppe nach wie vor gilt und ständig mit neuen Impulsen weiterentwickelt wird.

Die Bundesversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft würdigt die bei diesem Besuch gezeigte Offenheit des Premierministers der Tschechischen Republik bei allen Begegnungen mit den Vertretern der Sudetendeutschen Volksgruppe sowie insbesondere seine Ausführungen im Bayerischen Landtag. Sie begrüÙt sein Bedauern über „den Charakter der kollektiven Schuldzuweisung“ und seine Bereitschaft, „das Gespräch zu einem neuen Zusammenleben und zur sachlichen Diskussion über die Vergangenheit und ihre Interpretation“ zu führen. Sie bewertet die im Rahmen dieses Besuchs getroffenen Vereinbarungen über die kulturelle Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik, Bayern und den Sudetendeutschen sowie die Einrichtung eines Parlamentarier-Gremiums zwischen der Tschechischen Republik und Bayern unter Einbeziehung der sudetendeutschen Themen bzw. Abgeordneten aller Ebenen als einen positiven Schritt für die Ausgestaltung der gutnachbarschaftlichen Beziehungen. Sie setzt sich dafür ein, dem ein bayerisch-tschechisches Kulturabkommen mit umfassender Berücksichtigung der Sudetendeutschen sowie einen direkten Dialog über alle offenen Fragen folgen zu lassen.

Die Bundesversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft dankt den Führungspersonlichkeiten der Sudetendeutschen Volksgruppe, insbesondere ihrem Sprecher Bernd Posselt, für ihre umsichtige Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung sowie für ihre anschließende Bewertung dieses Besuchs. Sie ermuntert ihre Repräsentanten zur verantwortungsbewussten Weiterführung dieses ersten Ansatzes eines Dialogs über die gemeinsam belastenden und interessierenden Themen zwischen Tschechen und Sudetendeutschen.

Hildegard Schuster
Pressesprecherin